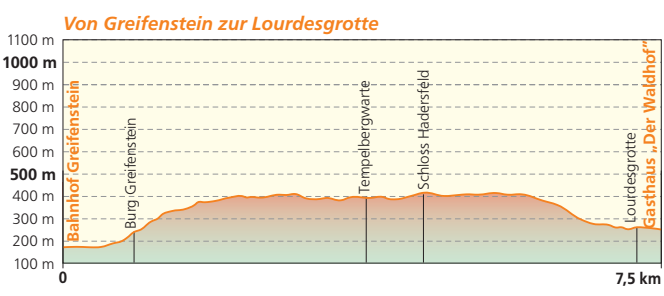


1. Von Greifenstein zur Lourdesgrotte

↔ 7,5 km ⌚ 3:30h-4:00h
↗ 305 Hm / ↘ 229 Hm
▼ Bhf. Greifenstein P Parkplatz beim Bhf.
● Ma. Gugging Lourdesgrotte P Parkpl. bei Lourdesgrotte

Wir starten beim Bahnhof Greifenstein-Altenberg und gehen dann Richtung Hötien an der Donau und rechts in die Hadersfelderstraße. Nun folgen wir den Wegweisern Richtung Burg Greifenstein (grün) und „Hadersfeld Glockenturm“. Beim Feuerwehhaus gehen wir rechts und dann links auf dem rot markierten Wanderweg (Richtung Tempelbergwarte). Zurück auf dem Weg folgen wir den Wegweisern Richtung „Hadersfeld Glockenturm“ und biegen dann links in die Schlossgasse. Nun folgen wir den Wegweisern Richtung „Lourdesgrotte über Binder Jackl“ (gelb). Bei der Schotterstraße biegen wir links ab (nicht scharf links) und gehen nach der Lourdesgrotte auf dem Weg geradeaus weiter bis zur Bushaltestelle.

TIPP Das Highlight entlang dieser Wanderung ist die Lourdesgrotte, die in den 1920ern als eine Nachbildung der Mariengrotte von Lourdes errichtet wurde und seither eine beliebte Wallfahrtsstätte ist.

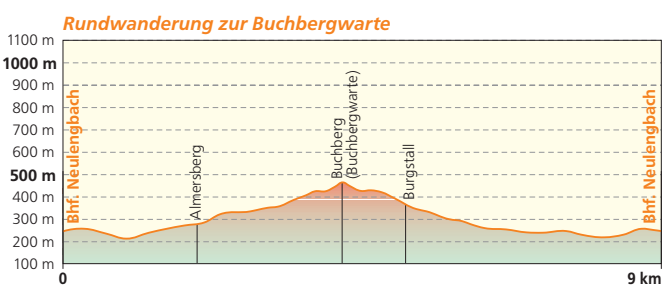


9. Rundwanderung zur Buchbergwarte

↔ 9 km ⌚ 2:30h-3:00h
↗ 311 Hm / ↘ 311 Hm
● Bhf. Neulengbach P Bhf. Neulengbach

Wir starten beim Bahnhof Neulengbach, gehen über den Rathausplatz zum Kirchenplatz und weiter auf die Ulmenhofstraße (rechts) bis zur Almersbergstraße. Bergauf wandern wir zur Buchberggasse und folgen den Wegweisern Richtung Buchberg. Am Rückweg folgen wir dem blau markierten Wanderweg (rechts) und bleiben auf der asphaltierten Straße. Nach den ersten Häusern nehmen wir die erste Möglichkeit scharf rechts Richtung Neulengbach (rot). Über die Grillenhofstraße, Almersbergstraße, Austräse und Egon-Schle-Straße gehen wir Richtung Burg Neulengbach und biegen nach einer kleinen Steigung links in die Weinheberstraße. Wir folgen ihr bergauf, und über die Postgasse gelangen wir zurück zum Rathausplatz und zum Bahnhof.

TIPP 23 verschiedene Wiesentypen im BPWW zu finden. Sie stellen für viele spezialisierte Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum dar. Ihre Erhalt und ihre Pflege sind daher für den Natur- und Artenschutz besonders wichtig.

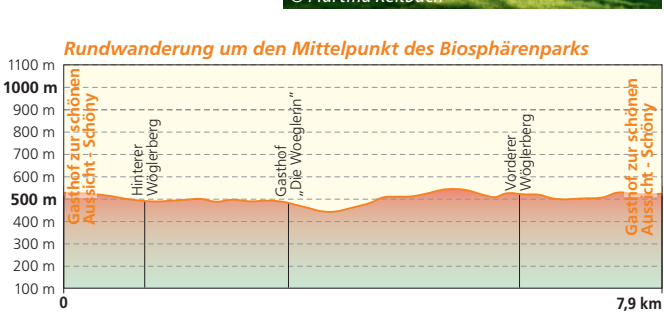


14. Rundwanderung um den Mittelpunkt des Biosphärenparks

↔ 7,9 km ⌚ 2:30h
↗ 169 Hm / ↘ 169 Hm
● Hochroted Abzw. Sulz P Beim Gf. Schöny

Wir starten beim „Gasthof zur schönen Aussicht - Schöny“ und folgen der Sulzer Straße bergab, bis wir zu einem Wanderweg gelangen, den wir geradeaus Richtung Wöglern folgen (blau). Wir gelangen an der „Bäumchenwiese“ vorbei, durch den Buchstapfen und von dort aus zu einer Kreuzung mit einer Hofzufahrt. Von hier aus halten wir uns rechts (blau), um zum Waldweg zu gelangen, der an die „Linke Wöglern“ stößt. Beim Gasthof „Die Wöglern“ angekommen, wandern wir bergab Richtung Stangau. Hier überqueren wir eine Brücke und folgen der Landstraße ein kurzes Stück (rechts). Anschließend biegen wir links in eine Forststraße ein und folgen dem Wegweisern Richtung Rametsch (blau). Bei einer Kreuzung angekommen, folgen wir der roten Markierung, welche uns zurück nach Hochroted führt (links).

TIPP Wandern Sie zum Mittelpunkt des Biosphärenparks Wienerwald. Das 2020 errichtete BPWW-Logo, das gleichzeitig viele Informationen zum Biosphärenpark Wienerwald bietet, lädt zu einer Rast ein.

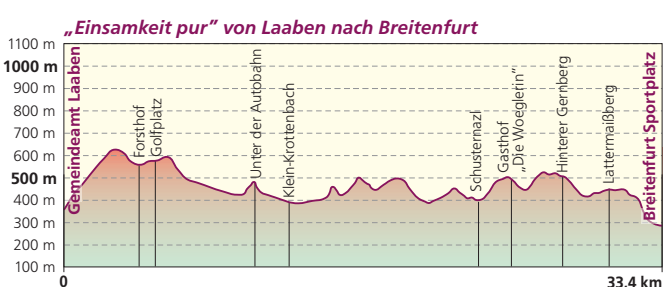


16. „Einsamkeit pur“ von Laaben nach Breitenfurt

↔ 33,4 km ⌚ 9:00h ↗ 905 Hm / ↘ 968 Hm
▼ Laaben Hauptplatz P Beim Gemeindefa Laaben
● Breitenfurt Grüner Baum P Sportplatz Breitenfurt

Ab Laaben wandern wir Richtung O und nehmen die erste Abzweigung nach rechts (rot, WW04). Beim Isandendofel zweigt der WW04a links ab, und wir gelangen zum Golfplatz. Dort verlassen wir den WW04a und zweigen rechts in einen unmarkierten Weg ab. Wieder auf der Landstraße folgen wir dieser Richtung O, queren nach ca. 500 m den Lammeraubach (keine Steig) und wandern bis Klein-Krottenbach. Wir folgen der Landstraße für ca. 1,2 km Richtung N bis zum Holzgerätplatz und zweigen rechts ab Richtung Schestanzl, weiter über den Kleinen Winkelberg zum Gasthof „Die Wöglern“. Ein blau markierter 700 m langer Fußmarsch auf der Landstraße nach Stangau folgt. Dort biegen wir links zum Eichberg und Gernberg ab. Beim Kraftplatz „Sieben Eichen“ halten wir uns links zum Sportplatz und folgen dann links der blauen Markierung in den Wald. Beim „Roten Kreuz“ wechseln wir nach ca. 600 m auf die grüne Markierung nach Breitenfurt, wo unsere Wanderung beim Sportplatz endet.

TIPP „Einsamkeit pur“ ist das Motto dieser Wanderung. Genießen Sie die Stille und Abgeschiedenheit als einen Ausgleich zur Alltagshektik.

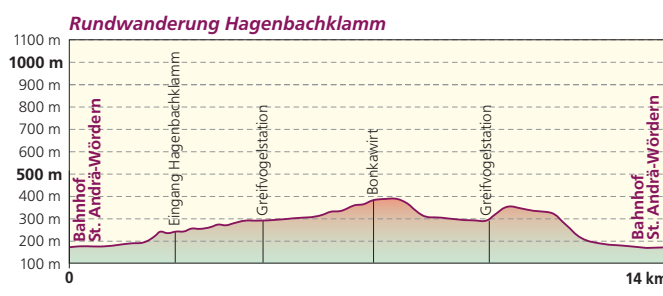


2. Rundwanderung Hagenbachklamm

↔ 14 km ⌚ 4:00h-4:30h
↗ 324 Hm / ↘ 324 Hm
▼ Bhf. St. Andrä-Wörden P Bhf. St. Andrä-Wörden

Vom Bahnhof St. Andrä-Wörden gelangen wir über die Bahngasse (Nr. 3) weiter zur Lehrgasse und rechts bis zum Kreisverkehr. Beim Kreisverkehr biegen wir links in die Wiener Straße Nr. 3 und dann zum Ortsende, dann links in den Kapellenwanderweg bis zum Eingang in die Hagenbachklamm. Wir folgen dem rot markierten Wanderweg, biegen nach der Gefriergelastung bei der Unterkirchbacherstraße links und dann rechts in den Sommerweg ab. Bei den Pferdeköpfele gehen wir links bergauf und den Waldrand entlang, bis wir auf der linken Seite den Wegweisers Richtung „Bankowitz“ sehen. Ab hier halten wir uns rechts (SW). Bei der Oberkirchbacher Straße angekommen gehen wir rechts Richtung St. Andrä v.Ht. und weiter zur Gefriergelastung. Wir gehen geradeaus weiter, beim Schranken links in den Kapellenwanderweg hinein (rot) und bei den Weggabelungen immer geradeaus, bergab nach St. Andrä-Wörden und dann über die Lehrgasse und Hauptstraße zurück zum Bahnhof.

TIPP Am Ende der Klamm erwartet Sie ein großer Kirschenplatz und die größte private Gefriergelastung Europas, mit ungefähr 300 Exemplaren von 30 verschiedenen Arten.

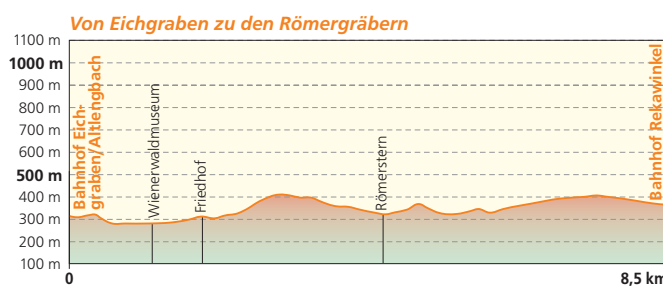


10. Von Eichgraben zu den Römergräbern

↔ 8,5 km ⌚ 2:30h-3:00h
↗ 280 Hm / ↘ 230 Hm
▼ Bhf. Eichgraben/Altengbach P Bhf. Eichgraben/Altengbach

Wir starten beim Bahnhof Eichgraben/Altengbach und gehen über die Karl-Föder-Straße zum Gartensteig und von dort aus bergab über die Huttenstraße zur Hauptstraße. Nun halten wir uns links und gehen beim Kreisverkehr über die Friedhofstraße (gelb-grün) zur Gärtnerstraße (links). Wir wandern auf dem Wanderweg 5 bis zur Abzweigung zu Wanderweg 4 (gelb-grün), dann weiter links bis zu Wanderweg 3, anschließend rechts Richtung Römerwanderweg bis zum Wegweiser Höherwanderweg. Hier biegen wir links auf (gelb-grün/blau) und wandern bis zur T-Kreuzung. Dort gehen wir rechts bergab und weiter Richtung Eichgraber Ortsrunde (blau) bis zur Rittstraße. Wir gehen weiter bergab bis zur Hauptstraße und von dort zurück zum Bahnhof.

TIPP Streuobstwiesen sind ein wichtiger kultureller Bestandteil und Lebensraum vieler Tierarten im BPWW. Zum zehnjährigen Jubiläum wurde jeder der 51 nördlichen Gemeinden im BPWW, sowie den sieben Wiener Gemeindebezirken ein Obstbaum gestiftet.

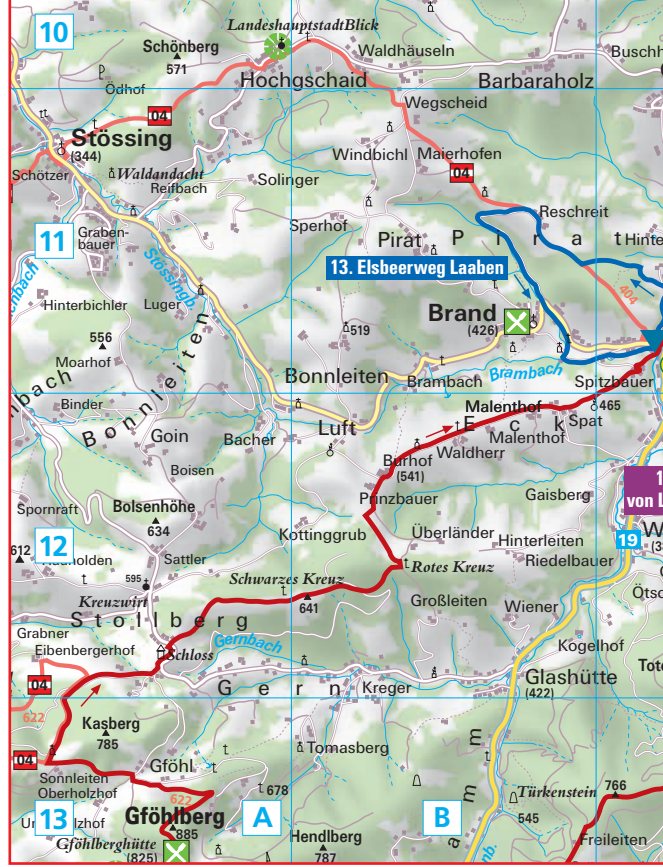


15. Rundwanderung um die Perchtoldsdorfer Heide

↔ 12 km ⌚ 4:00h-4:30h
↗ 499 Hm / ↘ 499 Hm
● Perchtoldsdorfer Berggasse (Ecke Sonnenbergstraße) P Parkplatz Perchtoldsdorfer Heide

Wir starten beim Parkplatz Perchtoldsdorfer Heide und gehen geradeaus bis zu einer T-Kreuzung. Dort biegen wir links und dann rechts ab und wandern entlang der blauen Markierung. Bei der nächsten Kreuzung gelangen wir über einen kleinen Umweg zur Kammerstraße. Zurück auf dem Weg gehen wir über Rot zur Franz-Ferdinand-Hütte und von dort über den grünen und anschließend den rot/blaue Wanderweg zu einer Kreuzung. Hier biegen wir links ab und nehmen den unteren Weg Richtung Kaltenleutgeben. Wir gehen weiter über die Kaltenleutgeben Straße zur Wiener Hütte. Von dort folgen wir in den Wald rechts dem blauen Weg, halten uns bei der Schule mit Sportplatz rechts und gleich danach links. Bei der Kirche vorbei gehen wir zur Willersgasse, über die Bahnhasse und rechts in die Waldmühlgasse. Bei der Weggabelung biegen wir links ab und gelangen so zurück zur Perchtoldsdorfer Heide.

TIPP Trockenrasen stellen einen besonders schützenden Lebensraum dar. Der Verein „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ stellt Ihnen Ethalische Unterstützung werden Sie dabei von den Schafen des Biologischen Sommerfests, die die Wälder.

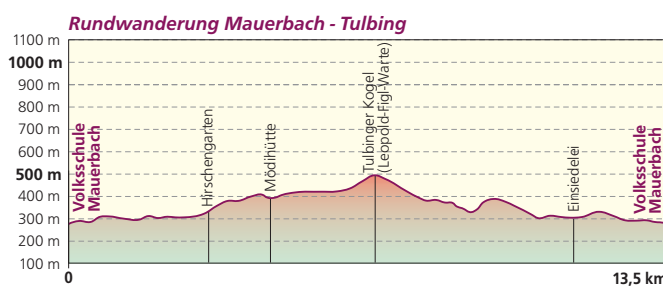


3. Rundwanderung Mauerbach – Tübing

↔ 13,5 km ⌚ 3:00h
↗ 376 Hm / ↘ 376 Hm
● Mauerbach Volksschule P Mauerbach Busbahnhof Höhe Hauptstr. 139

Wir starten bei der Volksschule Mauerbach und gehen über die Bäckerstraße (Nr. 3) weiter zum Weg Nr. 14. Nach dem Tiergehege Hirschengehen wechseln wir wieder auf Wanderweg Nr. 3 und dann auf Weg Nr. 15 (links), gefolgt von Weg Nr. 16 (links). Bei der Kreuzung biegen wir links auf Weg Nr. 4, nach der Mühlhütte gehen wir weiter auf Weg Nr. 1 (rechts) Richtung Tübingen Kogel, dann Richtung Leopold-Fig-Warte. Bei der Warte nehmen wir den roten Rundwanderweg bis zur T-Kreuzung, biegen links zur Habsburgswarte und zurück zur Jägerwiese und zum Gasthaus. Nun auf Rot Richtung Kahlenberg, bis wir auf eine Lichtung gelangen (blau) und rechts abbiegen. Auf der Höhenstraße halten wir uns links (grün) und biegen an der Brücke vorbei links in den Wald (blau). Richtung Leopoldsborg (rot) gelangen wir über den Nasenweg zurück zum Startpunkt.

TIPP Bei einem Rundgang durch die weitläufige, frühbarocke Klosteranlage der Kartause Mauerbach (NO-Card, Parken) entdeckt man noch die Spuren der Kartäusermönche, die in den Zellenhäusern in Einsamkeit und Schweigen gelebt haben.

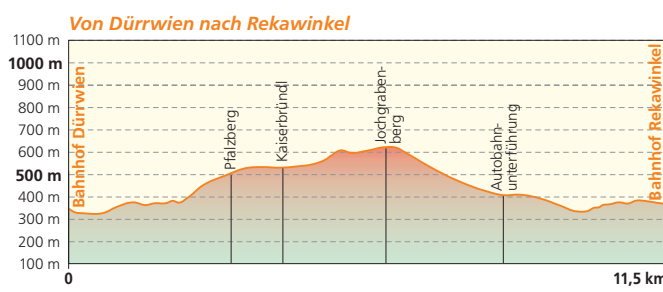


11. Von Dürrwien nach Rekawinkel

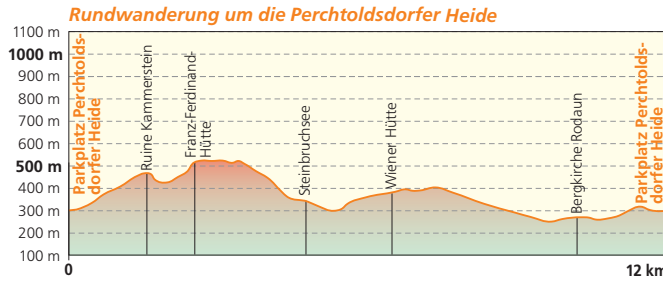
↔ 11,5 km ⌚ 3:30h-4:00h
↗ 392 Hm / ↘ 364 Hm
▼ Bhf. Dürrwien P Vereinzelte Parkmöglichkeiten
● Bhf. Dürrwien P Bhf. Rekawinkel

Vom Bahnhof Dürrwien gelangen wir über die Friedhofstraße zur Hauptstraße, gehen dann rechts und die erste Gasse links. Unterhalb der Autobahnbrücke passieren wir den Wilschutzzaun und gelangen auf den blau markierten Wanderweg. Bei einem den Weg kreuzenden, markierten Strassen biegen wir links in den Wald ein. Am Ende der Abzweigung zu Wanderweg 4 (gelb-grün), dann weiter links bis zu Wanderweg 3, anschließend rechts Richtung Römerwanderweg bis zum Wegweiser Höherwanderweg. Hier biegen wir links auf (gelb-grün/blau) und wandern bis zur T-Kreuzung. Dort gehen wir rechts bergab und weiter Richtung Eichgraber Ortsrunde (blau) bis zur Rittstraße. Wir gehen weiter bergab bis zur Hauptstraße und von dort zurück zum Bahnhof.

TIPP Nahrungsmittel der „Kaiserküche“ von der Kaiserin Elisabeth von Österreich, die auch als Sisi bekannt ist. Sie besuchte 1882 die Ursprungswiese des Wiesenflusses in Pressbaum.



TIPP Trockenrasen stellen einen besonders schützenden Lebensraum dar. Der Verein „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ stellt Ihnen Ethalische Unterstützung werden Sie dabei von den Schafen des Biologischen Sommerfests, die die Wälder.

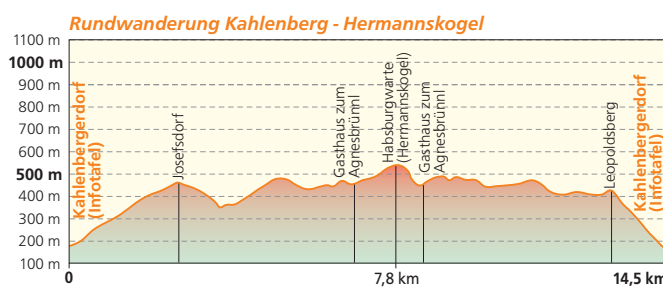


4. Rundwanderung Kahlenberg – Hermannskogel

↔ 14,5 km ⌚ 4:00h-4:30h
↗ 666 Hm / ↘ 718 Hm
● Wien Kahlenbergerdorf P Vereinzelte Parkmöglichkeiten im Kahlenbergerdorf

Wir starten bei der Hofstraße Stadtwanderweg 12 (Bachgasse) Richtung SW über die Geiergasse und den St. Georg-Platz zum Wald-beistgeit (grün). Wir folgen dem Stadtwanderweg 12 Richtung Kahlenberg zur Kahlenberger Straße, weiter zum gelben Wanderweg und dann bergauf. Bei der T-Kreuzung biegen wir links ab Richtung Jägerwiese, dann Richtung Kreuzeiche und anschließend auf Blau. Auf der Habsburgswarte kommen man den flachen Weg vorbei am Spielplatz über den steilen Weg (gelb) wählen. Oben angekommen gehen wir weiter hinunter zum „Grüss Dia Gott Wirt“ und zum „Häuser am Raab“. Danach marschieren wir hinauf auf das Hameau. Haben wir den Exelberg, wo wir die Höhenstraße wieder queren, erreicht, brauchen wir nur noch ca. 20 min. zur Sophienalpe.

TIPP Der Wienerwald ist das größte zusammenhängende Laubwaldgebiet in Mitteleuropa. liegt am Rande Wiens, hat 1,8 Mio. EinwohnerInnen und wurde von der UNESCO aufgrund seiner besonderen Artenvielfalt zum Biosphärenpark ernannt.

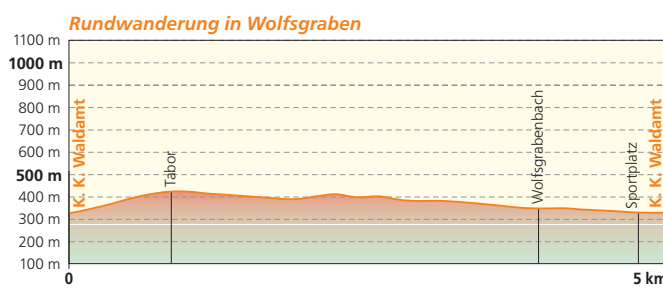


12. Rundwanderung in Wolfgraben

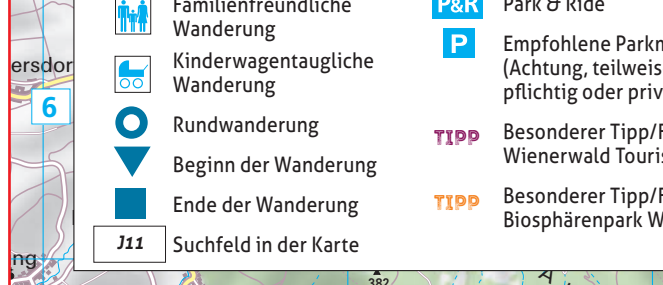
↔ 5 km ⌚ 2:00h
↗ 116 Hm / ↘ 116 Hm
● Wolfgraben Kirche P Bei der Pfarrkirche Wolfgraben

Wir starten beim alten Gemeindefa, dem K.K. Waldamt, und biegen in die Josef-Hutterer-Straße ein. Anschließend gehen wir links in die Pater-Eifer-Straße und weiter bergab bis zur Tabarstraße. Dann folgen wir dem Wanderweg 4 (blau) bis zur ersten Rastmöglichkeit am Tabar. Nach dem Tabar verlassen wir die blaue Markierung nach links Richtung SO und gelangen zum letzten Abschnitt des Heckenlehrpfades. Wir gehen nun bis zur Kreuzung und folgen anschließend der ausgeschilderten Dreieberger (rechts). Ab der Kreuzung Joggrabenweg. Wir gehen weiter auf Wanderweg 04 (rot) Richtung Rekawinkel-Tropfberg bis zur Wegkreuzung und dann rechts weiter Richtung Eichgraben/Rekawinkel. Bergab erreichen wir die Autobahntunnelführung, gehen dann rechts und gleich wieder links bis zu einer Wiese. Von dort wandern wir Richtung NO bis zu den ersten Häusern, halten uns dann auf Gelb-Grün/Rot und gehen weiter nach Rekawinkel und über die Hauptstraße rechts zum Bahnhof.

TIPP Wer abends durch den Wienerwald wandert, begegnet mit etwas Glück der zweitgrößten Eule Österreichs – dem Habichtskauz! Seit 2009 wurde der erst heimische Vogel hier wieder angesiedelt.



TIPP Die Elsbere ist ein selbener, bis zu 300 Jahre alt werdender Wildobstbaum. Ihre Früchte werden in zahlreichen Gasthäusern der Region zu wahren Genußfreuden verarbeitet. Überzeugen Sie sich selbst!

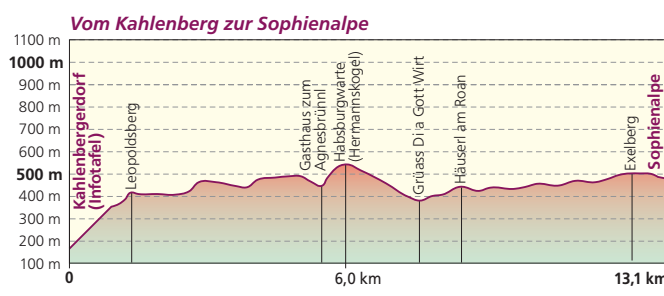


5. Vom Kahlenberg zur Sophienalpe

↔ 13,1 km ⌚ 4:30h
↗ 378 Hm / ↘ 357 Hm
● Wien Kahlenbergerdorf P Sophienalpe (voraus. ab 2021) P Sophienalpe

Ausgehend vom Kahlenbergerdorf nehmen wir den Nasenweg für unseren Anstieg zum Leopoldsborg. Bei der Josefenhofen müssen wir den Kreuzungsbereich queren, hier zweigt unser Weg links zur Höhenstraße ab. Am St. Georg-Platz biegen wir geradeaus weiter (WW04), biegen beim Café Schönstatt rechts ab und erreichen nach ca. 1,5 km das „Gasthaus zum Agnesbrunn“. Hinauf zur Habsburgswarte kommen man den flachen Weg vorbei am Spielplatz über den steilen Weg (gelb) wählen. Oben angekommen gehen wir weiter hinunter zum „Grüss Dia Gott Wirt“ und zum „Häuser am Raab“. Danach marschieren wir hinauf auf das Hameau. Haben wir den Exelberg, wo wir die Höhenstraße wieder queren, erreicht, brauchen wir nur noch ca. 20 min. zur Sophienalpe.

TIPP Die 27 Meter hohe Habsburgswarte am Hermannskogel markiert den höchsten Punkt von Wien und bietet zauberhafte Fernsichten über den Ort und den Biosphärenpark Wienerwald.

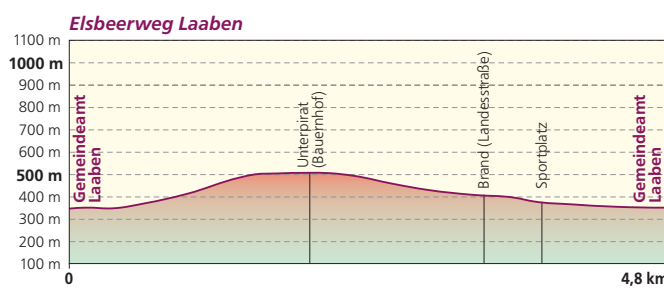


13. Elsbereer Laaben

↔ 4,8 km ⌚ 1:30h
↗ 169 Hm / ↘ 169 Hm
● Laaben Hauptplatz P Beim Gemeindefa Laaben

Wir starten unsere Tour beim Gemeindefa Laaben Richtung Westen, überqueren den Laabenbach und zweigen dann die zweite Straße rechts ab. Für ca. 300 m nutzen wir den Laabentalradweg. Danach gehen wir links hinauf über einen Wald- und Wiesenweg zur Rote Pirat. In der Mitte des Waldes gelangen wir auf den Weltwanderweg 04 und folgen diesem bis kurz nach einem Bauernhof. Auf einem asphaltierten Güterweg kommen wir wieder hinunter auf die Landstraße. Dieser folgt wir etwa 400 m, bis wir beim Wegkreuz rechts in einen Wiesenweg abzweigen. Vorbei am Tennisplatz und der Kapelle St. Florian (schöner Rasenplatz) führt uns ein schöner, schattiger Weg neben dem Bach in den Ort zurück.

TIPP Die Elsbere ist ein selbener, bis zu 300 Jahre alt werdender Wildobstbaum. Ihre Früchte werden in zahlreichen Gasthäusern der Region zu wahren Genußfreuden verarbeitet. Überzeugen Sie sich selbst!

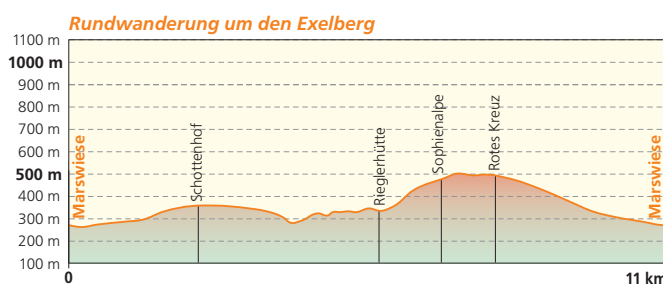


6. Rundwanderung um den Exelberg

↔ 11 km ⌚ 3:30h-4:00h
↗ 378 Hm / ↘ 378 Hm
● 43A Höhensteig/Marswiese P Beim Sportzentrum Marswiese

Wir starten bei der Bushaltestelle 43A Höhensteig/Marswiese. Dann nehmen wir Richtung O die erste Möglichkeit rechts, und anschließend gehen wir rechts in den Wald Richtung Schottenhof (grün). Entlang der gelben Markierung gelangen wir über die Rieglertal zur Sophienalpe. Hier gehen wir rechts weiter Richtung „Rotes Kreuz“ (blau), dann weiter Richtung Schwarzenberg. Anschließend halten wir uns links bis zum Asphaltweg, von dort rechts zur Schwarzenbergallee und gelangen dann zurück zur Marswiese.

TIPP Nicht nur für die Kleinen hat der Spielplatz im Schwarzenbergpark einiges zu bieten. Am Infopoint erfahren Sie Interessantes über den Ort und den Biosphärenpark Wienerwald.

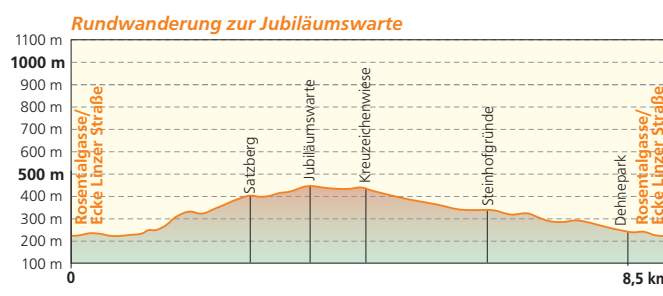


7. Rundwanderung zur Jubiläumswarte

↔ 8,5 km ⌚ 3:00h
↗ 428 Hm / ↘ 268 Hm
● 47B Rosentalgasse P Vereinzelte Parkmöglichkeiten in der Rosentalgasse

Wir starten in der Rosentalgasse, Ecke Linzer Straße. Dann weiter über die Freyenthungasse und Hüttelbergstraße zum Erholungsgebiet Paradies. Dort dem Weg folgen und auf einer Lichtung einen Wiesenberg steil bergauf wandern und auf einen breiten Weg weiter zur Steinböckengasse. Dann dem Wiener Stadtwanderweg 4 zu der Jubiläumswarte und der Kreuzeichenwiese folgen. Von dort weiter auf diesem Stadtwanderweg bleiben. Bei der Feuerwache Steinhof auf die Steinböckengasse einbiegen und ab sofort dem „rundumum“ Wanderweg bis in den Dehnepark folgen. Den Park auf dem „rundumum“ Wanderweg durchqueren und über die Dehne-gasse wieder zum Startpunkt zurückkehren.

TIPP Im späten Frühjahr zeigen sich die Steinböckengründe in ihrer ganzen Pracht, wenn die Obstbäume erblühen. Im Infopoint informiert darüber hinaus über die örtlichen Besonderheiten und den BPWW.



8. Panoramaweg Toppberg

↔ 15,8 km ⌚ 5:30h
↗ 428 Hm / ↘ 544 Hm
▼ Bhf. Rekawinkel P Bhf. Rekawinkel
● Bhf. Purkersdorf Zentrum P Bhf. Purkersdorf

Ab dem Bahnhof Rekawinkel ist der Weg als Weitwanderweg 04 bis zum Toppberg beschildert. Vom Parkplatz aus wandern wir Richtung W ca. 400 m neben der Bundesstraße bis an den Ortsanfang, dann durch das Siedlungsgebiet, ehe es nach rechts in den Wald hinein geht. In Rauchengrün überqueren wir die Landstraße. Zur roten Weitwander-Markierung kommt nun auch eine blaue Markierung hinzu. Vorbei am Gasthaus Moll und am Wienerwaldhof Rieger erreichen wir nach ca. 3 h den Toppberg (542 m). Von der großen Wegkreuzung unterhalb des Gipfels sind es auf dem jetzt stark ansteigenden blau markierten Weg noch 5 min. bis zur Toppbergwarte mit der 24 m hohen Plattform. Wir gehen nun wieder zurück zur großen Wegkreuzung unterhalb des Toppberggipfels und folgen ab hier durchgehend dem grün markierten Wanderweg über den Buchberg und die Krawatten (410 m) bis zum Bahnhof Funksdorf-Zentrum.

TIPP Wir wandern durch eine der 37 Kanonen des BPWW. Hier hat die Natur Vorzug, und die Obstbäume erblühen. Im Infopoint informiert darüber hinaus über die örtlichen Besonderheiten und den BPWW.

